



# IMU Institut

Starke Beratung für  
aktive Betriebsräte

# IMU-Kompetenzen

## Beratung für Betriebsräte und Arbeitnehmervertreter

- › Unabhängig, interdisziplinär, arbeitsorientiert
- › Wissenschaftlich gestützt auf eigene Forschungsarbeiten
- › Seit über 40 Jahren Beratung von Betriebs- und Personalräten
- › Praxiserfahrung mit über 100 Beratungen pro Jahr
- › Breites Beratungsspektrum unserer Berater:innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und mit eigenen Betriebsratserfahrungen:
  - Fundierte betriebswirtschaftliche Analysen
  - Beteiligung der Beschäftigten bei Problemanalyse und -lösungen
  - Betriebswirtschaftlich schlüssige Alternativkonzepte
  - Verhandlungsbegleitung mit Entwicklung von Verhandlungs- und Durchsetzungskonzepten
  - Qualifikation und Coaching von beteiligten Betriebsrät:innen
  - Moderation und Dokumentation von Workshops
  - Unterstützung bei der Erarbeitung von Betriebsvereinbarungen

### IMU Institut GmbH

Hasenbergstr. 49  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711/23 70 5-0

[imu-stuttgart@imu-institut.de](mailto:imu-stuttgart@imu-institut.de)  
[www.imu-institut.de](http://www.imu-institut.de)



Anmeldung  
IMU-Newsletter:



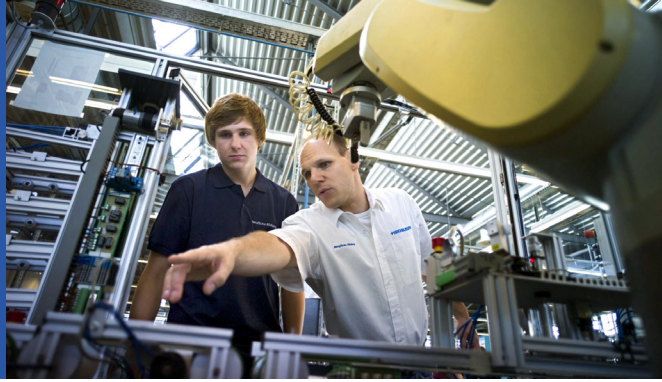


## Betriebsänderungen und Restrukturierungen

- › Unterstützung bei Themen wie z.B. Tarifabweichungen, Personalabbau, Outsourcing, Verlagerungen, Shared Services etc.
- › Analyse der Motivation bzw. Argumentation für Restrukturierungspläne
- › Kritisches Hinterfragen von Arbeitgeberkonzepten mit Blick auf deren Wirksamkeit (Umsatz, Ergebnis und Liquidität), sowie Plausibilität und Chancen/Risiken
- › Detaillierte Überprüfung von Kalkulationen unter Berücksichtigung aller relevanten Faktoren
- › Bewertung der Auswirkungen von Restrukturierungsmaßnahmen auf die Arbeitsorganisation
- › Erarbeitung von alternativen Lösungsansätzen und Darstellung von Verbesserungspotenzialen

*„Dem KBR ist es mit Unterstützung des IMU Instituts gelungen, wesentliche Interessen der Beschäftigten in die strategischen Unternehmensziele zu integrieren. Beschäftigungssicherung und die nachhaltige Entwicklung aller Produktionsstandorte, sowie Qualifizierung und gute Arbeitsbedingungen sind jetzt festgeschriebene Ziele, die gleichberechtigt mit den ökonomischen Zielen überwacht werden. Daran werden wir in Zukunft das Handeln des Managements messen.“*

Carmen Hettich-Günther, Konzernbetriebsratsvorsitzende HOMAG Group



## Unternehmensstrategien und Zukunftskonzepte

- › Bewertung von Unternehmensstrategien mit Blick auf Produkte, Märkte und Kunden
- › Einschätzung von mittel- und langfristigen Unternehmensperspektiven
- › Erarbeitung von Zukunfts- und Standortkonzepten mit dem Ziel der Unternehmens- und Beschäftigungssicherung

*„Mit dem AIP haben wir einen Prozess aufgesetzt, der es ermöglicht hat, Potenziale aus Beschäftigtensicht zu benennen. Die Rückmeldung der Belegschaft war enorm positiv. Viele Vorschläge der Beschäftigten konnten wir im Steuerkreis umsetzen und so zur Sicherung des Standorts beitragen.“*

Edmund Volkwein, Betriebsratsvorsitzender Waldner Laboreinrichtungen

## Arbeitsorientierte Innovationsprojekte (AIP)

- › Initiierung und Begleitung von eigenständigen Innovationsprojekten der Arbeitnehmervvertretungen zu Innovationen mit Blick auf Produkte, Prozesse und Strukturen
- › Systematische Erhebung des Beschäftigtenwissens zur beteiligungsorientierten Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen und umsetzungsorientierten Konzepten



### IMU-Forschungsarbeiten zu diesem Beratungsschwerpunkt:

- Unternehmensstrategie im Kontext Transformation, nachhaltige Wertschöpfung, Industriepolitik
- Strukturwandel im Automobilbau
- Smarte Lieferketten – robuste Strategien für die Transformation

mehr unter: [www.imu-institut.de/forschung](http://www.imu-institut.de/forschung)



## Gestaltung von Produktions- und Büroarbeit

- › Ganzheitliche Bewertung und Gestaltung der Arbeitsorganisation bei Digitalisierungskonzepten wie Industrie 4.0 oder Digitalisierung von Büroarbeit
- › Berücksichtigung von Themen rund um Datenschutz und Leistungserfassung
- › Bewertung und Gestaltung neuer Arbeitsorganisationskonzepte (z.B. agile Methoden)
- › Pilotprojekte zur Erprobung neuer Arbeitsformen
- › Analyse der Produktionssysteme (GPS) und Organisationskonzepte in Verwaltung und Entwicklung (Lean Office, Lean Development) auf deren arbeitspolitische Wirkungen
- › Erarbeitung von belastungsarmen und lernförderlichen Arbeitsorganisationskonzepten
- › Entwicklung der passenden Beteiligungs- und Mitbestimmungskonzepte zur Verbesserung der Qualität der Arbeitsbedingungen (QAB) einschließlich einer Betriebsvereinbarung

*„Wir haben bei der Einführung von Lean Office zusätzliche Beteiligungsmethoden durchgesetzt. Die Beschäftigten bewerten jetzt die Auswirkungen auf Ihre Arbeitsbedingungen selbst. Der Betriebsrat wird im Konfliktfall beteiligt. Uns hat das Fachwissen der IMU-Kolleg:innen wesentlich geholfen, die Methode Lean Office zu verstehen und eigene Gestaltungsvorschläge zu entwickeln.“*

Ulrich Jager, Betriebsratsvorsitzender Bosch Schwieberdingen



## Entgelt

- › Entwicklung von Entgeltsystemen
- › Qualifizierung und Unterstützung bei der Einführung von ERA
- › Erarbeitung von Leistungsentgeltsystemen und Belastungsbewertungen

## Arbeitszeit

- › Analyse der bestehenden Arbeitszeitregelungen und Entwicklung neuer Arbeitszeitkonzepte, die die Flexibilitätsansprüche der Beschäftigten ernst nehmen
- › Ausgestaltung dazu passender Arbeitszeitkontenregelungen
- › Regelungen, um den Verfall von Arbeitszeit zu verhindern
- › Entwicklung belastungsarmer Schichtsysteme unter Beteiligung der Betroffenen

IMU-Forschungsarbeiten zu diesem Beratungsschwerpunkt:

- New Work – Handlungshilfe für Träger:innen der Mitbestimmung
- Lean@digital

mehr unter: <http://www.imu-institut.de/forschung/arbeits-und-technikgestaltung>





## IT-Systeme regeln

- › Entwicklung von betriebsspezifischen Betriebsvereinbarungen zur Regelung von IT-Systemen
  - Prozessregelungen zur dynamischen Kontrolle des IT-Einsatzes, Verhindern von Leistungs- und Verhaltenskontrolle, sowie Durchsetzung eines effektiven Datenschutzes für die Beschäftigten
  - Entwicklung von Schulungskonzepten mit den Mitarbeitenden im Mittelpunkt für einen souveränen Umgang mit neuen Technologien
- › Unterstützung des IT-Ausschusses bei der Bewertung von Auswirkungen durch neue IT-Systeme
  - Bewerten der Auswirkungen neuer IT-Systeme und Gestaltung ihrer Einführung
  - Unterstützung bei der Bewertung und Regelung von Updates für Cloud-Systeme
  - System-Audits und Auditierung der bestehenden Betriebsvereinbarungen für den Betriebsrat/IT-Ausschuss
- › Arbeitsgestaltung durch Regelungen im Zusammenhang mit IT-Systemen
  - Analyse des Einflusses von IT-Systemen auf die Prozessgestaltung und damit die Arbeitsgestaltung im Betrieb
  - Nutzung der Mitbestimmungsrechte beim Einsatz von IT-Systemen für die ganzheitliche Gestaltung von guten Arbeitsbedingungen

IMU-Forschungsarbeiten zu diesem Beratungsschwerpunkt:

- GIDA – Gute Interaktionsarbeit digital assistiert

mehr unter: <http://www.imu-institut.de/forschung/arbeits-und-technikgestaltung>





# Betriebsrats- arbeit organisieren



## Team-Workshop und Klausuren

- › Begleiten von Betriebsratsgremien, Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen bei lösungsorientierter Organisation ihrer täglichen Arbeit
- › Individuelle Bedürfnisse des Teams stehen im Vordergrund
- › Durch praxisorientierte Inhalte und erfahrungsbasiertes Coaching können wir zusammengefasst folgende Leistungen anbieten, die über die Inhalte einer klassischen Klausur hinaus gehen:
  - Team-Entwicklung
  - Professionalisierung der täglichen Arbeit
  - Verhandlungsführung
  - Nachfolgeplanung
  - Strategie-Workshops
  - Zukunftskonferenzen
  - Konfliktlösungscoaching

*„Es war wichtig, auch mal die Einschätzung von außen zu bekommen. Wie kam das, was wir getan haben, bei Euch an? Hier gaben uns die ‚Neuen‘ ihre eigene Sichtweise und auch die ihrer Kollegen zum Besten. Da hatte der Eine oder Andere durchaus auch mal ein Aha-Erlebnis. Dies galt sowohl für die Alten als auch für die Neuen. Aus diesen Diskussionen heraus haben wir dann die Konsequenzen für unsere Zielsetzung festgelegt.“*

KION Warehouse Systems-Betriebsrat



# Betriebsräte- Netzwerke



## Verbindung von betrieblicher Arbeit mit überbetrieblichen Themen

- › Regelmäßige Netzwerktreffen mit dem Fokus auf Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung
- › Fester Kreis der Teilnehmenden kontinuierlich über mehrere Jahre
- › Gemeinsames Arbeiten als Rahmen und Unterstützung für aktive Betriebspolitik
- › Unterstützung bei längerfristiger Umsetzung einzelner BR-Projekte
- › Aktuelle Betriebsratsnetzwerke:
  - Arbeitsgestaltung im Maschinen- und Anlagenbau
  - Arbeitsgestaltung in getakteten Arbeitssystemen
  - „Lean Office“ – Lean-Systeme im Büro menschengerecht gestalten
  - Innovationsförderliche Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Forschung und Entwicklung
  - Arbeiten 4.0 IG Metall Bezirk Bayern
  - Industrie 4.0 und Digitalisierung IG Metall Baden-Württemberg
  - Branchennetzwerk Aufzüge und Fahrtreppen

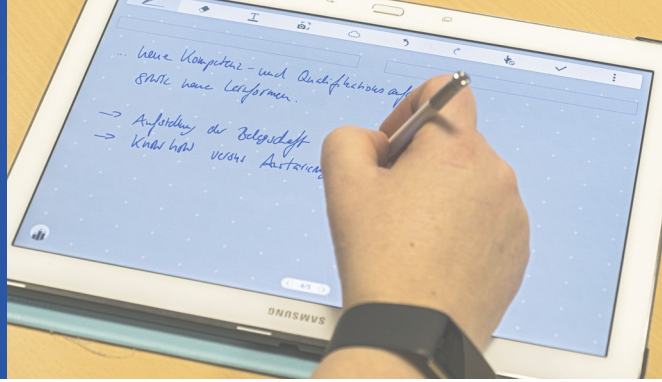
*„IMU bedeutet für mich: innovative, motivierende Unterstützung.“*

Gundi Fetzer, freigestellte Betriebsrätin Bosch-Siemens-Hausgeräte

*„Durch die Netzwerkarbeit können wir unsere Erfahrungen austauschen und Erreichtes reflektieren. Der Themenbezug hilft uns, Impulse zu geben und zu nehmen.“*

Hubert Frey, freigestellter Betriebsrat Aesculap

# Fach- Seminare



## Zu wirtschaftlichen Themen:

- › Wirtschaftsausschuss / BWL-Grundlagen
- › Interessenvertretungen in Aufsichtsräten
- › Mitbestimmung in internationalen Konzernverflechtungen
- › Innovation und Investition

## Zu Themen der Arbeitsorganisation:

- › Neue Produktionskonzepte, GPS, Lean Office
- › Industrie 4.0, Digitalisierung von Büroarbeit
- › Arbeitszeitregelungen
- › Grundentgelt, Leistungsentgelt, Belastungen
- › Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung
- › Arbeit 4.0 und agile Methoden

## Zu Technikgestaltung:

- › Kommunikations- und Informationssysteme regeln
- › Datenschutz im Betrieb
- › SAP-Einführung

## Möglichkeiten zur Durchführung::

- › Präsenz
- › Inhouse
- › Online

# Das IMU Institut



Mit den Betriebsräten folgender Unternehmen haben wir in den letzten Jahren erfolgreich zusammengearbeitet:

Andritz Ritz, Schwäbisch Gmünd • Automotive Lighting, Reutlingen • biematik, Neuffen • Bombardier, Mannheim • BorgWarner, Ludwigsburg • Bruker BioSpin, Rheinstetten • Bühler, Nürnberg • Carl Zeiss Jena, Oberkochen • Carl Zeiss Vision, Aalen • Constellium, Singen • Daimler Financial Services, Frankfurt • Diehl Ako, Wangen i.A. • E.G.O., Oberderdingen • Electrolux, Nürnberg • EnBW, Stuttgart • Erhard, Schwäbisch Gmünd • FEMOS, Gärtringen • Festo, Esslingen • Flex, Steinheim/Murr • Foxboro Eckardt, Stuttgart • GETRAG, Untergruppenbach • Harman Becker, Karlsbad • Heller, Nürtingen • HOMAG, Schopfloch • Hymer, Bad Waldsee • J. C. Eckardt, Merseburg • Johnson Controls, Remchingen • Kaltenbach & Voigt, Biberach a. d. Riss • Kapp, Coburg • KBA Metal Print, Stuttgart • Kienle + Spiess, Sachsenheim • König Metallveredelung, Lauchringen • KONE, Augsburg • Liebherr Elektronik, Lindau • MAG IAS, Göppingen • MAGURA, Bad Urach • Mahle, Stuttgart • Mann + Hummel, Ludwigsburg • MTU, Friedrichshafen • Netze BW, Stuttgart • Northrop Grumman LITEF, Freiburg • PANALPINA, Kornwestheim • Paul Hartmann, Heidenheim • Phoenix Pharmahandel, Mannheim • Porsche, Weissach • Rieber kitchentec, Reutlingen • Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen • Robert Bosch Automotive Steering, Schwäbisch Gmünd • Schnell, Amtzell • Schüle Druckguss, Schwäbisch Gmünd • Schuler, Weingarten • Schweizer Group/Plattenhardt, Hattenhofen • Stadtwerke Lübeck, Lübeck • Steelcase Werndl, Rosenheim • SüdLeasing, Stuttgart • ThyssenKrupp Aufzüge, Stuttgart • Visteon, Karlsruhe • Wagon Automotive, Nagold • Walter Herzog, Lauda-Königshofen • WMF, Geislingen • • • • •